n61b Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Braunerde und Pelosol-Braunerde aus Sandstein führenden Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		n-B13b	
Flächenanteil		80–100 %	
Nutzung		Wald, Grünland und Streuobstwiesen	
Relief		mittel geneigte bis steile Hänge an der Mitteljura-Schichtstufe zwischen Metzingen und Donzdorf	
Bodentyp		mittel tief bis tief entwickelte Braunerde und Pelosol-Braunerde; Böden unter Wald z. T. podsolig; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
Ausgangsmaterial		Sandstein führende Fließerden (meist Deck- über Basislage)	
Bodenartenprofil		Uls–Ls3;Lu–Lt3,Gr–fX0–3	2–6 dm
		Slu–Ls4;S–Lts;Lt2–Tu–T,Gr–X0–5	
Karbonatführung		selten unterhalb 8–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		LIIa3-, LIIb3-, LIIb3, LIIb2, lSIIb3-, LIIa2, LIIa4-, TIIb2, TIIb3, sL4V, sL5V, L5V	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

in konvex gewölbten Hangabschnitten und im obersten Hangbereich örtlich Ranker und Braunerde mit Festgestein oberhalb 1 m u. Fl.; vereinzelt Pelosol und Braunerde-Pelosol sowie lessivierte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde; am Oberhang örtlich Braunerde-Podsol und Podsol-Braunerde aus sandigen Bodenarten

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau